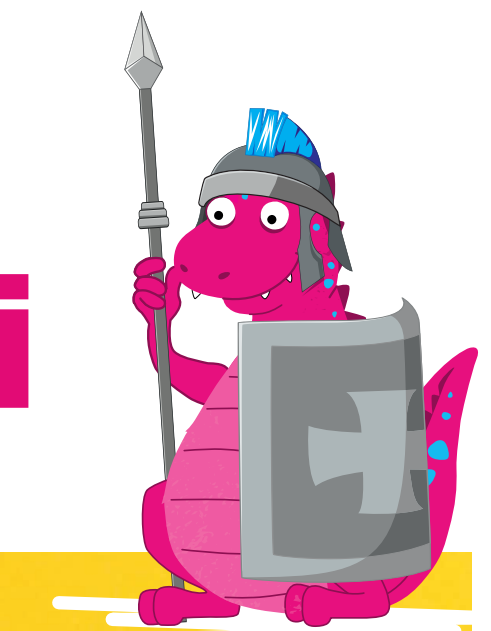




AwareNessi

Das fantastische Security Activity Book
für Kinder und Erwachsene



Bastelt euch euer
Monsterviren-Mobile



Vorsicht, ansteckend!
**Computerviren,
Würmer und
Trojaner**

Diese Drops sind schnell gelutscht!

Leckere Hustenbonbons



INHALT

- 3** **Geschichte**
Echt krank, dieser Beat! 
- 4** **AwareNessi erklärt**
Kinderfragen einfach beantwortet
- 6** **Spiel & Spaß**
Wo sind die Farben geblieben?
- 7** **Spiel & Spaß**
Wimmelbild: Findet die Übeltäter!
- 8** **AwareNessi erklärt**
Begriffe unter die Lupe genommen
- 9** **Spiel & Spaß**
Lustiges Monsterviren-Mobile 
- 11** **Spiel & Spaß**
Blickdichte Plagegeister 
- 12** **Geschichte**
Ein Klick mit Folgen
- 13** **Spiel & Spaß**
Ausweichmanöver 
- 14** **AwareNessi erklärt**
Goldene Drachenweisheiten
- 15** **Quiz**
Ohne Lücke keine Tücke
- 16** **AwareNessi erklärt**
Alles auf einen Blick
- 17** **Security Parcours**
Clever gewinnt!
- 19** **Gesund & Topfit**
Rezept: Leckere Hustenbonbons
- 21** **Gesund & Topfit**
Völkerball: Wer weicht, bleibt! 
- 21** **Spiel & Spaß**
Auflösungen

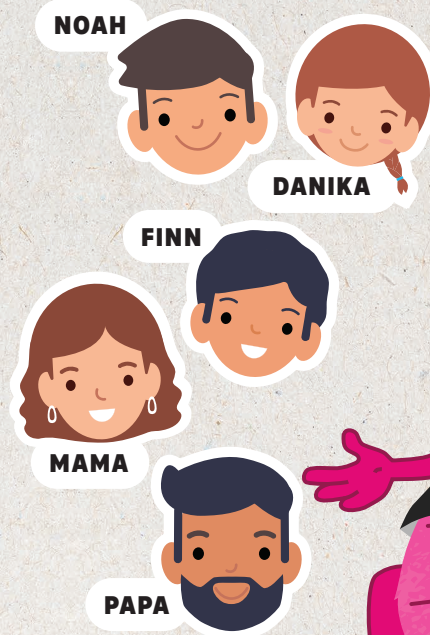
Liebe Kinder, liebe Erwachsene,



kennt ihr das Gefühl einer herannahenden Erkältung? Der Kopf ist dumpf, die Glieder sind schwer und Lernen fällt alles andere als leicht. Ihr schleppt euch durch den Tag und abends geht gar nichts mehr. Totalausfall des Immunsystems. So ähnlich kann es auch euren Geräten ergehen. Auch sie können sich mit Viren anstecken und krank werden. Sie werden dann schwächer, funktionieren langsamer oder stürzen ganz ab! Glaubt ihr nicht? Dann lest schnell weiter...

AwareNessi

Noah erfährt in diesem Heft einen Computerinfekt und lernt, dass wie bei Grippeviren auch hier gilt: „Vorbeugen ist die beste Medizin“.





ECHT KRANK, dieser Beat!



Noah liebt Rap und Hip-Hop und sucht gerne auf YouTube nach coolen Beats.



NOAH

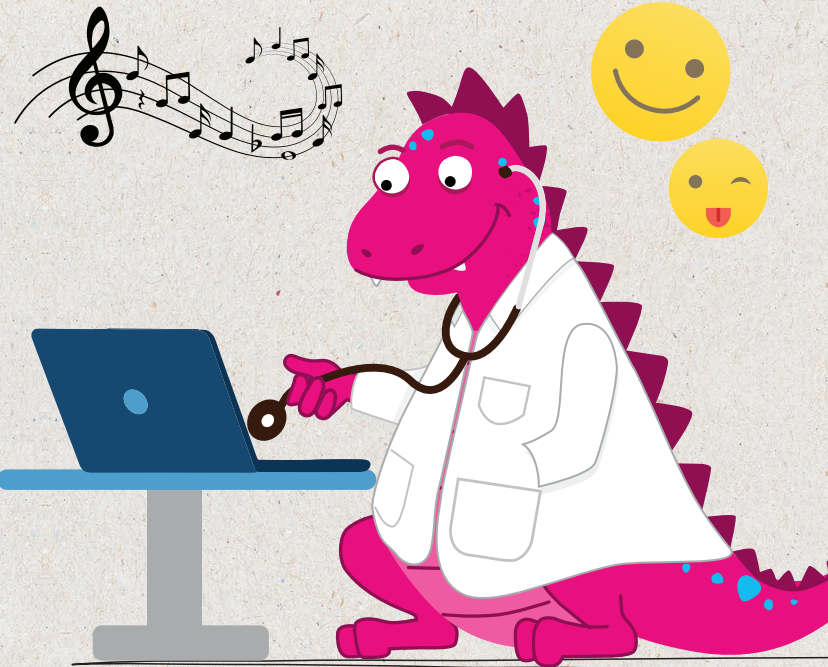
FINN

DANIKA

Noah liebt Rap und Hip-Hop und sucht regelmäßig auf YouTube nach coolen Beats. Um sie offline zu hören, braucht er die Videos im MP3-Format. Er sucht online auf seinem Laptop nach einem YouTube-zu-MP3-Konverter und findet eine Seite, die das einfach, schnell und kostenlos anbietet. Ohne nachzudenken, fügt Noah dort seinen Musik-Link ein und klickt auf „Herunterladen“. Er wartet, aber nichts passiert. Keine MP3 und kein Download kommen an.

Stattdessen wird alles am Laptop sehr langsam. Der Mauszeiger lässt sich kaum noch bewegen, YouTube ruckelt und beim Surfen öffnet sich ständig komische Werbung, selbst wenn er sie wegklickt. Zum Glück ist AwareNessi zu Besuch bei seinen Geschwistern. „Hallo AwareNessi, ich glaube, mein Laptop gibt den Geist auf. Er ist ja auch schon alt, ein gebrauchter Ableger von meinen Eltern“, erklärt Noah ahnungslos dem Drachen. Doch der guckt ihn zweifelnd an: „Hast du etwas kostenlos aus dem Netz heruntergeladen?“. „Ja, ich brauchte einen YouTube zu MP3-Downloader, um meine Lieblingsmusik offline zu hören.“

„Ach herrje, dein Laptop gibt nicht freiwillig den Geist auf. Ich schätze, er hat sich einen Virus eingefangen.“ „Einen Virus?“, fragen Finn und Danika wie aus einem Mund. „Sowas kenne ich



nur von Erkältungen“, meint Danika. „Ja, ein bisschen ist es auch so. **Computerviren sind kleine Schadprogramme, die eure Geräte krank machen. Dann friert zum Beispiel der Bildschirm ein, Dateien verschwinden und sensible Daten werden heimlich ausspioniert. Je nach Art des Schädlings, denn genau genommen unterscheiden wir zwischen Viren, Würmern und Trojanern.**“ Noah schaut bedröppelt: „Echt krank, dieser Beat! Und was mache ich jetzt?“. „**Keine Sorge, ihr habt doch mich!** Wie bei einer Erkältung gibt es auch eine Medizin gegen Computerviren. Ich kümmere mich um dein krankes Laptop.“

Kinderfragen

→ einfach beantwortet ←



Was sind Computerviren?

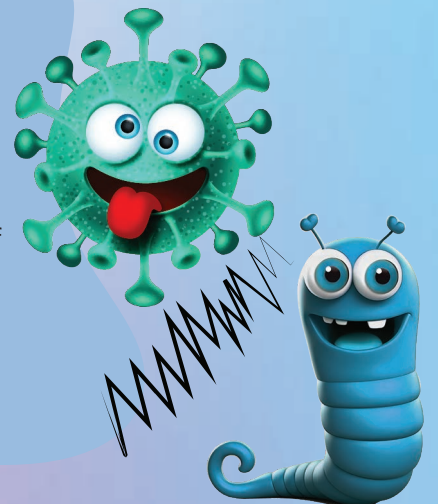
Computerviren sind Schadprogramme, die sich selbstständig vermehren und verbreiten. Ähnlich wie Viren, die Menschen anstecken, brauchen sie dazu einen Wirt. In dem Fall sind das eure Computer, Laptops, Tablets oder Handys. Die Viren befallen dort Programme und Dateien. Werden diese auf andere Wirte übertragen, werden auch die neuen Geräte krank.

Wie kommen die Viren auf den Computer?

Viren sind wie blinde Passagiere. Sie reisen in Dateien und Links von unbekanntem Nachrichten mit oder verstecken sich hinter Websites und Apps. Wenn ihr diese dann öffnet oder herunterladet, installieren sie sich automatisch und agieren selbstständig weiter. Sie zerstören Dateien, Programme und Systeme. Aber - und das ist wichtig zu wissen - ohne eure Klicks werden Viren nicht aktiv!

Wie unterscheiden sich Würmer von Viren?


Würmer verbreiten sich selbstständig über das Internet. Sie brauchen keine fremden Dateien oder menschliche Mithilfe und dringen oft über unsicheres WLAN wie zum Beispiel an Bahnhöfen ein. Sie können dann viele Geräte auf einmal befallen und sich sogar selbst in Nachrichten an eure Kontakte versenden. Meist sind sie aber nicht so zerstörerisch wie Viren, sondern belegen „nur“ Speicherplatz.





Was ist ein Trojaner und warum heißt er so?

Ein Trojaner ist eine Art Virus, der sich aber nicht verbreitet. Er ist ein Meisterspion, der heimlich eure Namen, Passwörter und Internetaktivitäten ausspäht und anderen Viren die Tür öffnet. Weil er sich als harmlose oder nützliche Anwendung wie ein Spiel oder MP3-Downloader tarnt, wurde er nach einer Sage benannt. Darin eroberten die Griechen einst die Stadt Troja, indem sie sich in einem riesigen Holzpferd versteckten. Genauso hinterlistig dringt auch der Trojaner ein.



Woher kommen die Viren, Würmer und Trojaner?

Allen gemeinsam ist, dass sie von Betrügern stammen und sich oft unbemerkt einschleichen. Sie sind extra so programmiert, dass sie selbstständig Informationen sammeln oder Daten stehlen und so großen Schaden auf Geräten anrichten. Deshalb nennt man Viren, Würmer und Trojaner auch Schadsoftware oder Malware - das ist Englisch und bedeutet: böses Programm.



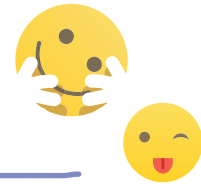
Was tun, wenn mein Handy krank ist?

Wenn ihr glaubt, dass sich euer Handy mit Malware angesteckt hat, solltet ihr es sofort vom Internet trennen, damit es nicht noch weitere Geräte anstecken kann. Informiert eure Eltern und startet ein Antivirenprogramm, das es nach Viren, Würmern und Trojanern durchsucht. Dazu später mehr. Falls das nicht hilft, gibt es Computerexperten, die euer Handy wieder fit machen.





WO sind die Farben geblieben?



Die Datensicherung auf Noahs Laptop läuft auf Hochtouren. Bei den Fotos gibt es aber ein kleines Problem: **Alle Farben wurden gelöscht!** Malt das Bild aus und helf mir, wieder bunt auszusehen!

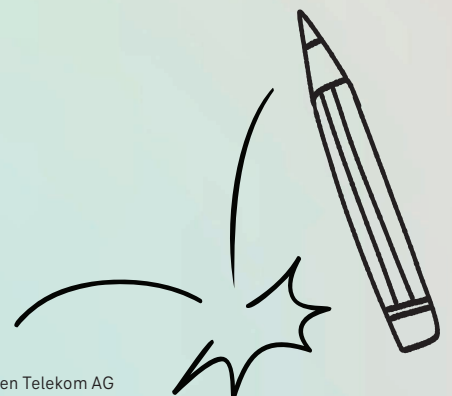
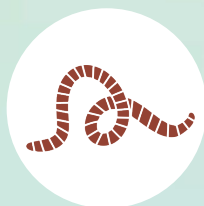
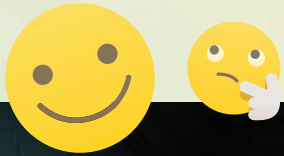




Spiel & Spaß

Findet die Übeltäter!

Computerschädlinge lieben Unordnung. Umso besser können sie sich verstecken. **Findet ihr die jeweils vier Viren, Würmer und Trojaner, bevor sie noch mehr Chaos anrichten?**



Die Auflösungen findet ihr auf Seite 23

Begriffe unter die **LUPE** genommen

Ransomware

Ransomware ist eine besonders fiese Art von Malware. Sie blockiert eure Geräte komplett, um euch zu erpressen. Auf dem Bildschirm steht dann etwa: „Du hast etwas Verbotenes im Internet gemacht und dein Computer wurde gesperrt. Zahle 2500 Euro, um wieder an dein Gerät und deine Dateien zu kommen.“ Solche Sätze stammen nie von der echten Polizei, sondern von Betrügern!



Adware

Adware ist Malware, die Werbung anzeigt - ohne dass ihr es wollt. Sie gelangt oft mit erwünschten Programmen auf eure Geräte. Etwa wenn ihr das Häkchen von Zusatzangeboten wie: „Ich möchte Werbung sehen, um das Programm kostenlos zu nutzen“ überseht. Dann poppt wie bei Noah ständig Reklame auf. Adware ist aber meist nicht gefährlich, sondern einfach nur lästig!



Antivirensoftware

Wenn ihr euch gesund ernährt und viel bewegt, werdet ihr nicht so schnell krank. Genauso könnt ihr auch Computerschädlingen vorbeugen. Antivirensoftware sind spezielle Programme und Apps, die wie Wachhunde aufpassen, dass Viren, Würmer und Trojaner gar nicht erst eindringen und sie bei Verdacht sogar löschen. Antivirensoftware solltet ihr immer installiert haben und aktuell halten.

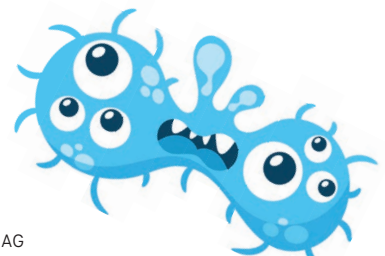


Backup

Ein Backup ist eine Kopie von allen wichtigen Daten auf einem externen Speichermedium wie zum Beispiel ein USB-Stick oder die Cloud. Diese Datensicherung ist wichtig: Mit eurem Gerät kann immer etwas passieren und mit einem Backup gehen Fotos, Filme und Musik nicht für immer verloren.



Virenschutzprogramme kann man kaufen oder im Internet kostenlos downloaden. Aber Vorsicht: auch kostenlose Downloads können verseucht sein, deshalb nur bei seriösen Anbietern herunterladen!





Lustiges Monsterviren- Mobile



Viren sind zu nichts gut! Naja, zu einer Sache doch: Ausgeschnippelt machen sie als lustige Dekoration einiges her.

Also ran an die Scheren!

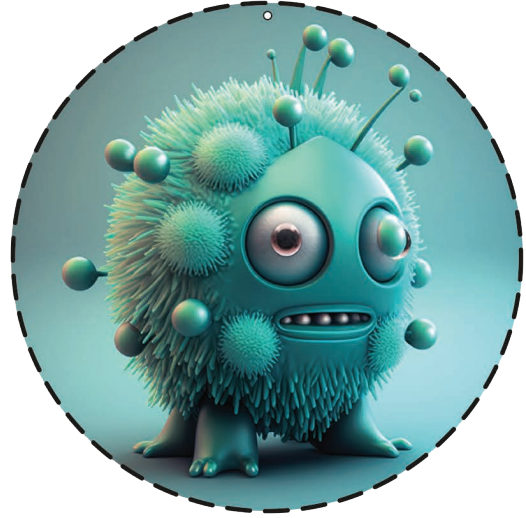
Ihr braucht:

- Schere
- Klebstoff
- Bindfaden
- Nadel
- Ast



So geht's:

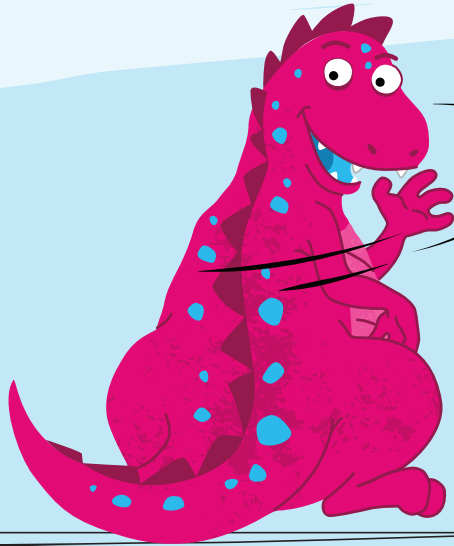
Sucht euch einen schönen Ast im Garten oder Wald und lasst ihn einige Tage trocknen. Druckt dann die Vorlagen von Seite 10 zweimal auf etwas festerem Papier aus, schneidet sie aus und klebt die passenden Teile zusammen. Zum Schluss verbindet ihr mit Nadel und Faden die einzelnen Elemente mit dem Ast und fertig ist euer Monsterviren-Mobile, das bestimmt alle Viren von euch fernhält!





Blickdichte

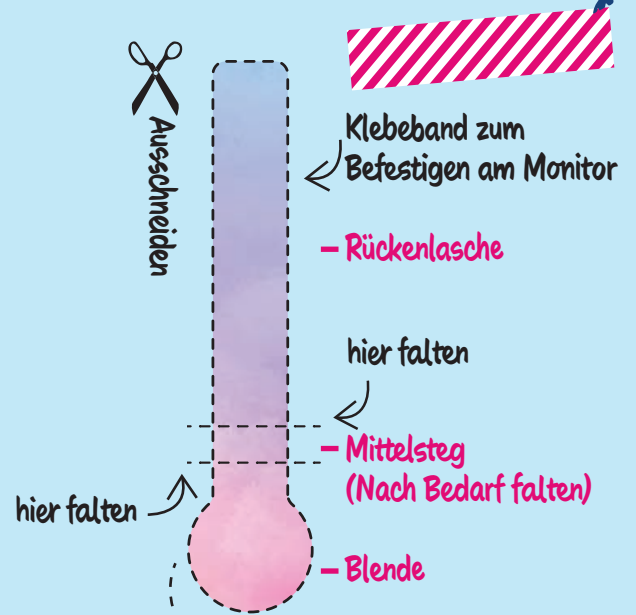
Plagegeister



Trojaner können euch ausspionieren und sogar über die Kamera an eurem Computer, Laptop oder Tablet beobachten. Doch mit dieser Bastelanleitung für Webcam-Abdeckungen haben Spione keine Chance.

So geht's:

1. Druckt zunächst diese Seite aus, damit ihr die Vorlagen ausschneiden könnt.
2. Klebt die Figur, die ihr euch ausgesucht und ausgeschnitten habt, auf die Blende der Abdeckung.
3. Faltet die Abdeckung entlang der gestrichelten Linien und legt sie so auf euer Laptop, dass die Blende die Webcam abdeckt und die Rückenlasche auf der Rückseite liegt.
4. Befestigt die Rückenlasche zusätzlich mit Klebeband, damit sie nicht wegrutscht. Falls ihr eure Kamera benutzen wollt, klappt die Abdeckung einfach nach hinten!



Motiv aussuchen und ausschneiden





Sophia zweifelt nicht mehr am Musikgeschmack ihres Kumpels!

EIN KLICK mit Folgen!



FINN



NOAH



„Sooo, jetzt müsste alles wieder funktionieren.“ AwareNessi hat Stunden damit verbracht, Noahs Laptop wieder auf Vordermann zu bringen. Dazu musste er manche Programme neu einrichten. „Ist der Laptop jetzt wieder gesund?“, fragt Finn. „Ja, zum Glück“, antwortet AwareNessi, „allerdings hoffe ich nicht, dass noch mehr passiert. **Viele Schadprogramme versuchen, sich selbstständig weiterzuverbreiten, indem sie eure E-Mail- oder Social Media-Kontakte kapern und heimlich Nachrichten mit gefährlichen Links und Dateien an eure Freunde verschicken!**“

Da bekommt Noah einen entsetzten Anruf von Sophia: „Sag mal, bist du krank? Du schickst mir einen „voll coolen“ Song von Heino? Du leidest wohl an...“ „Halt, bloß nicht klicken!“, unterbricht Noah seine Freundin. „Nicht ich bin krank, sondern mein Laptop. Die Nachricht kommt gar nicht von mir, sondern von einem Virus.“ „Waaas? Was soll das nun wieder? Hör auf, mich zu veräppeln!“ Sophia ist so entrüstet, dass sich ihre Stimme überschlägt.

Noah, dem die Folgen seines Klicks jetzt so richtig klar werden, versucht sie zu beruhigen.

Er klärt Sophia über sein Missgeschick auf und warnt vorsichtshalber auch all seine Freunde.

Zum Glück hat keiner den gefährlichen Song-Link angeklickt. Und Sophia, die nicht zuletzt froh ist, dass ihr Kumpel nicht an Geschmacksverirrung leidet, verabredet sich mit Noah noch am Abend zum Gitarre spielen. Ganz analog und ohne „Offline-Beats“.



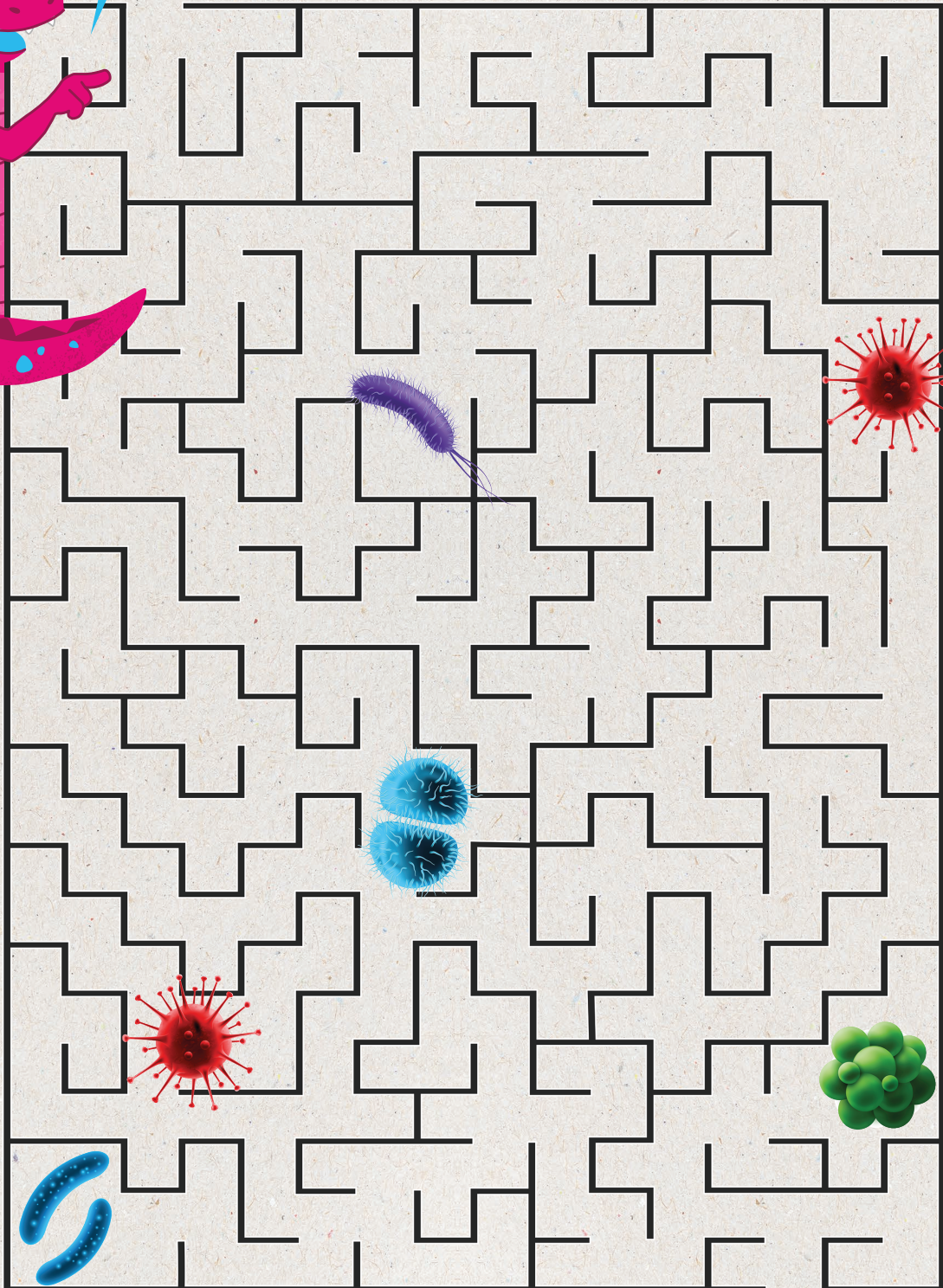
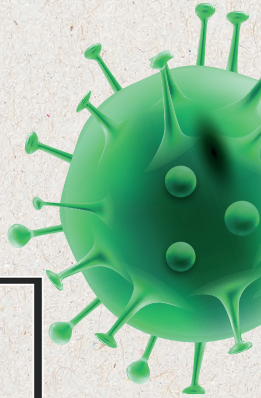
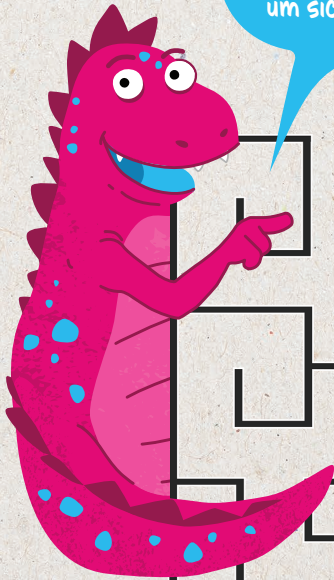


Ausweichmanöver



Spiel & Spaß

Viren geht man am besten aus dem Weg. Wisst ihr, wo ich langgehen muss, um sicher zum Ausgang zu kommen?



Die Auflösungen findet ihr auf Seite 23



Goldene Drachenweisheiten

→ zum Schutz vor Viren, Würmern und Trojanern

1. Misstraut fremden Absendern

Computerschädlinge verstecken sich oft in Dateien und Links von unbekanntem Nachrichten. Misstraut grundsätzlich E-Mails oder Messenger-Nachrichten von Fremden (und auch Freunden) und löscht sie am besten.

2. Vorsicht bei kostenlosen Angeboten

Auch Websites und Apps können verseucht sein. Verdächtig sind vor allem kostenlose Angebote. Schaut deshalb genau hin, bevor ihr im Netz etwas öffnet oder herunterladet und fragt, wenn ihr unsicher seid, eure Eltern.



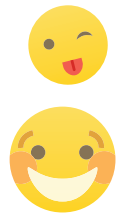
3. Mit Antivirenschutz vorbeugen

Wie bei einer Grippe könnt ihr euch gut gegen sogenannte Malware schützen. Mit Hilfsprogrammen und Apps, die Alarm schlagen, wenn sich ein Schädling installiert. Nutzt aktuelle Antivirensoftware und haltet sie stets auf dem neuesten Stand!

4. Sichert regelmäßig eure Daten

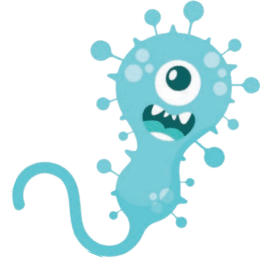
Das Fieseste an Malware ist: ihr könnt noch so vorsichtig sein und trotzdem schleicht sich ein Virus, Wurm oder Trojaner ein. Dann ist es gut, wenn ihr wichtige Daten wie Urlaubsfotos oder Lieblingsmusik mit einem Backup gesichert habt.



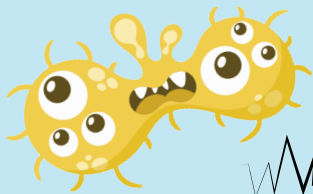


Ohne Lücke keine Tücke

Viren, Würmer oder Trojaner dringen oft durch technische Sicherheitslücken auf eure Geräte ein. Aber auch Unwissenheit öffnet ihnen Tor und Tür. **Beweist nun euer Köpfchen und füllt die Lücken im Text aus.**



Aufmerksam und clever sein:
Lasst keine Störenfriede rein!



Antivirensoftware, Backups, Betrugern, Schadprogramme, Grippe, herunterladet, keine, Malware, öffnet, Schädlings, Trojaner, unbemerkt, Viren, Würmer.



1.

Computerviren sind kleine **Sch**_____, die eure Geräte krank machen. Dann friert zum Beispiel der Bildschirm ein, Dateien verschwinden und sensible Daten werden heimlich ausspioniert. Je nach Art des _____, denn genau genommen unterscheiden wir zwischen Viren, Würmern und Trojanern.

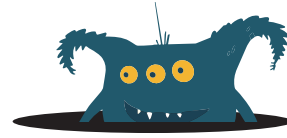
2.

Allen gemeinsam ist, dass sie von **B**_____ stammen und sich oft _____ einschleichen. _____ verstecken sich in fremden Dateien, _____ tarnen sich als nützliche Anwendungen und _____ verbreiten sich selbstständig über das Internet.

3.

Wie bei einer **G**_____ könnt ihr euch aber gut gegen sogenannte _____ schützen. Nutzt aktuelle _____, macht regelmäßige _____ und schaut genau hin, bevor ihr im Netz etwas _____ oder _____ - und Viren, Würmer und Trojaner finden _____ Lücken.

Die Auflösungen findet ihr auf Seite 23



ALLES AUF EINEN BLICK



1.

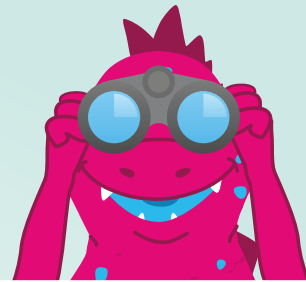
Vorsicht, ansteckend!



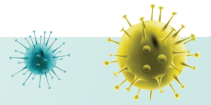
Computerviren sind Schadprogramme, die oft unbemerkt eure Geräte anstecken. Sie verstecken sich in fremden Dateien oder tarnen sich als nützliche Anwendung. Ihr selbst merkt das erst, wenn euer Gerät langsamer wird oder Dateien verschwinden.

2.

Da ist wohl der Wurm drin!

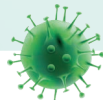


Würmer sind noch eigenständiger als Viren. Sie verbreiten sich selbstständig über unsichere öffentliche WLAN- oder Internetverbindungen. Und ihr könnt euch vorstellen, wie viele Geräte sie dann in Bahnhöfen oder Flughäfen auf einmal befallen!



3.

Vorsicht ist besser als Nachsicht!



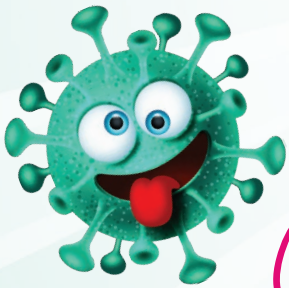
Ohne eure Mithilfe werden Computerviren nicht aktiv. Deshalb ist stets eure Wachsamkeit gefragt. So verlockend vor allem kostenlose Angebote sind, ladet nicht wahllos alles aus dem Netz herunter. Achtet auf seriöse Quellen und löscht unbekannte Nachrichten.

4.

Vorbeugen ist die beste Medizin

Manchmal hilft nicht nur das eigene Verhalten, um gesund zu bleiben. Gerade bei Viren, Würmern und Trojanern ist technischer Schutz wichtig. Antivirensoftware spürt Schadprogramme auf und vernichtet sie. Auch regelmäßige Backups beugen dem Ernstfall vor.





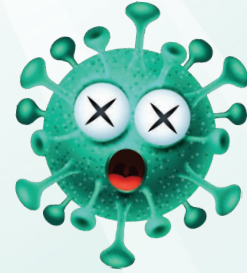
Clever gewinnt!



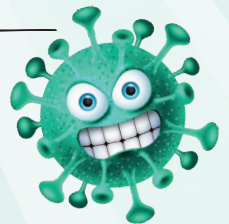
Bei diesem Brettspiel braucht ihr nicht nur Glück beim Würfeln, sondern auch euren Verstand! Neben diesen Würmern haben sich auch Viren eingeschmuggelt, die euer Wissen abfragen. Aber für euch **clevere Malware-Experten** sollte das kein Problem sein!

Ihr braucht:

Das Spielbrett von der nächsten Seite
1 Würfel
Je eine Spielfigur pro Mitspieler



Die Antworten zu den Wissensfragen kennt ihr, wenn ihr das Heft aufmerksam gelesen habt. Ansonsten findet ihr sie auf Seite 23. Viel Spaß beim Spielen!

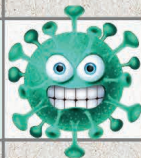
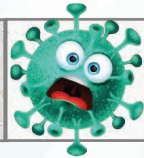
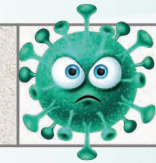
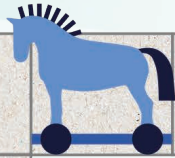
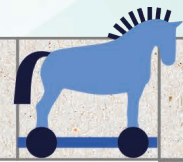
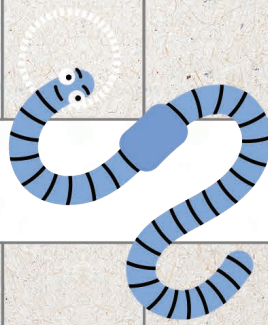
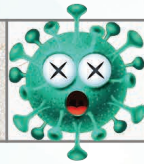


Spielablauf:

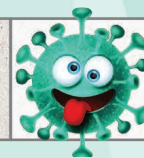
Stellt eure Figuren an den Start, würfelt und zieht nacheinander auf das jeweilige Spielfeld. Landet ihr auf den grauen Feldern, passiert nichts und der Nächste ist dran. Bei einem Trojanischen Pferd dürft ihr 2 Felder vorrücken und bei richtigen Antworten zu den Viren-Fragen sogar nochmal würfeln. Ist die Antwort falsch, setzt ihr eine Runde aus. Richtig fies sind allerdings die Würmer. Landet ihr an ihrem Schwanzende, müsst ihr wieder ein ganzes Stück zum Kopf zurück. Zieht ihr direkt auf ihren Kopf, entspricht das einem grauen Feld und der nächste Spieler ist wieder dran!



Start



Ziel



Viren-Fragen: ???

- Wie kommen Viren auf dein Gerät?
- Was macht ein Trojaner?
- Was macht ein Computerwurm?
- Was tust du, wenn du dir bei einem Link oder einer Datei unsicher bist?
- Wie kannst du dich vor Malware schützen?



Schaut auch mal in unsere anderen Ausgaben rein. Dort findet ihr noch weitere Stationen meines Security Parcours. Verbindet alle miteinander und schon habt ihr einen wunderbaren AwareNessi-Zirkel für eure Geburtstagsfeier oder ein Spiele-Wochenende.



DIESE DROPS SIND **SCHNELL GELUTSCHT!**

Oh je, euch hat's erwischt und ihr habt euch eine Erkältung eingefangen. Dagegen helfen Hustenbonbons. Sie sind leicht selbst gemacht und mit der antibakteriellen Wirkung von Honig und Minze ist der Drops schnell gelutscht!

Für ca. 30 Bonbons braucht ihr:

100 g Bio-Rohrzucker oder Birkenzucker

2 EL Wasser

2-3 EL Bio-Honig (am besten aus der Region)

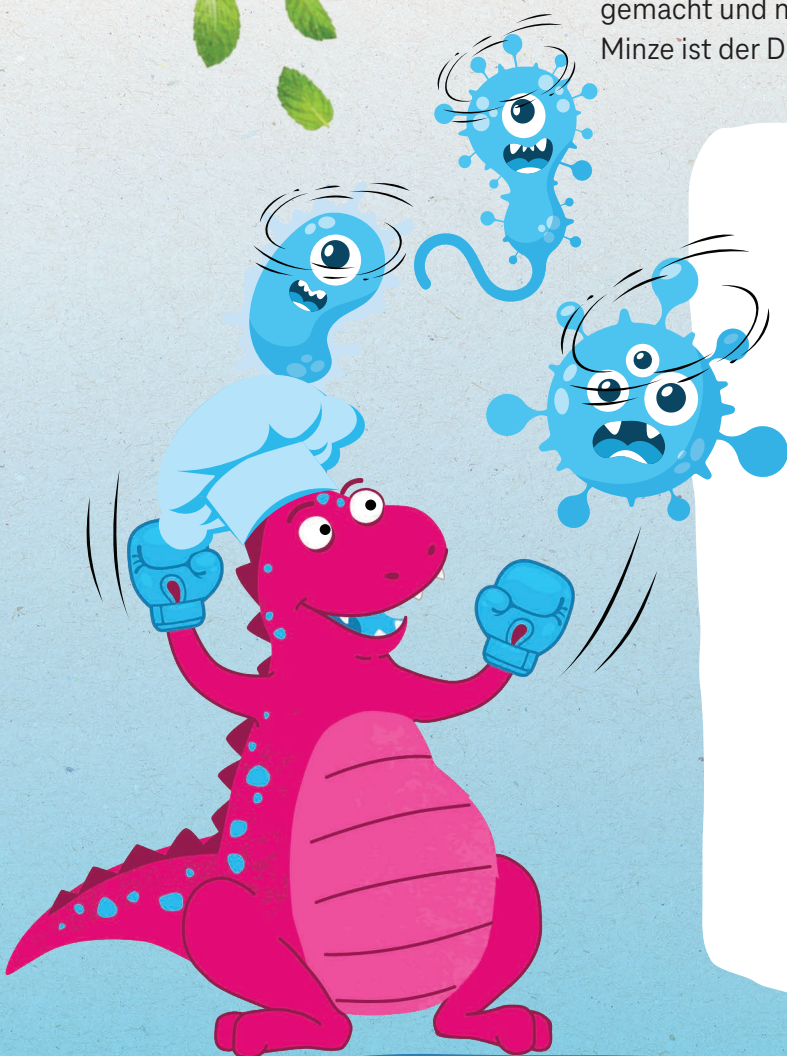
1 ½ EL frischen Zitronensaft

1 TL Pfefferminzextrakt (oder 1-2 EL getrocknete und sehr fein gemahlene Kräuter)

Lebensmittelfarbe (optional)

Puderzucker zum Bestäuben

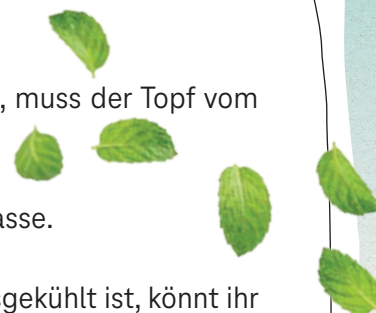
Backpapier oder ggf. eine Silikonform mit kleinen Förmchen





So geht's:

1. Erhitzt den Zucker mit dem Wasser in einem beschichteten Topf und bringt ihn langsam zum Karamellisieren. Vorsicht: Der Zucker darf nicht anbrennen, damit kein bitterer Geschmack entsteht.
2. Verdunstet das Wasser und der Zucker wird langsam flüssig und braun, muss der Topf vom Herd genommen werden.
3. Gebt die restlichen Zutaten dazu und verrührt alles zu einer klebrigen Masse.
4. Gießt nun die Zuckermasse auf ein Backpapier. Bevor sie vollständig ausgekühlt ist, könnt ihr sie entweder in mundgerechte Stücke schneiden oder zu gleichmäßigen Kugeln formen. Wer hat, kann auch einfach eine Bonbon-Form verwenden.
5. Wenn die Drops ausgehärtet sind, werden sie zum Schluss noch in Puderzucker gewälzt. Das sieht nicht nur schön aus, sondern lässt sie beim Aufbewahren nicht so aneinanderkleben.



Hausgemachte Bonbons ohne künstliche Zusatzstoffe sind übrigens ein super Geschenk und machen auch mit Fruchtaromen wie zum Beispiel Orangensaft einiges her!





Wer weicht, *bleibt!*

Bewegung an der frischen Luft stärkt das Immunsystem und wehrt Grippeviren ab.

Völker- oder Zweifelderball ist eines der ältesten Ballspiele der Welt, ist einfach zu spielen und macht nicht nur als Teamsport in der Schule oder im Verein Spaß. Also ran an den Ball - wer clever ausweicht, der bleibt!

Um zu entscheiden, welches Team beginnt, hilft ein Münzwurf oder „Schnick, Schnack, Schnuck“.

Ihr braucht:

2 Teams mit jeweils mindestens 4 Spielern
Kreide oder Markierungsbänder für das Spielfeld
1 Softball





So geht's:

Gespielt wird auf zwei gleich großen Spielfeldern, die eine Mittellinie trennt. In der Schule ist das oft das Volleyballfeld. Jede Mannschaft versucht, möglichst viele Gegner mit dem Ball zu treffen, die dann raus sind. Als „abgeworfen“ gilt, wenn ein Spieler getroffen wird und der Ball danach den Boden berührt. Dann bekommen die Gegner wieder den Ball. Fängt der Spieler aber den Ball, bleibt er im Spiel und darf selbst werfen. Das Team, das zuerst alle Gegner „abgeworfen“ hat, gewinnt!

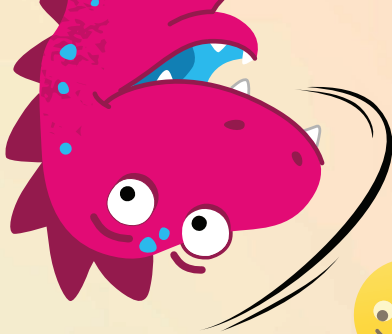


Wichtige Regeln:

Völkerball wird immer mit Softbällen gespielt, weil es nicht darum geht, anderen weh zu tun. Deshalb zählen auch keine „Kopftreffer“!

Auch sogenannte „Erbälle“ zählen nicht. Das sind Treffer, bei denen der Ball vor dem Körperkontakt den Boden berührt hat.

Mobbing ist absolut tabu. Schwächere und ängstlichere Spieler sollten ins Spiel integriert und fair behandelt werden!



Spiel & Spaß

LÖSUNGEN

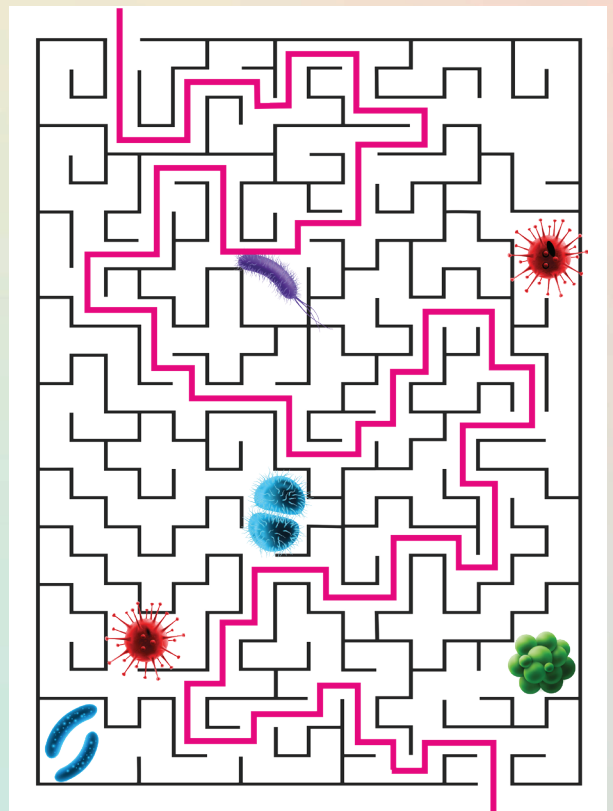
Wimmelbild von Seite 7:








Lücken-Quiz von Seite 15:

1. Schadprogramme – Schädlinge
2. Betrügern – unbemerkt – Viren – Trojaner – Würmer
3. Grippe – Malware – Antivirensoftware - Backups – öffnet – herunterladet – keine

Ausweichmanöver von Seite 13:



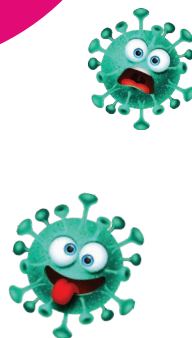
Security Parcours von Seite 18:

-  Durch Klicks auf fremde Links und Dateien in unbekanntem Nachrichten oder auf Websites und Apps.
-  Er tut so, als wäre er harmlos, spioniert mich aber in Wirklichkeit aus.
-  Er verbreitet sich selbstständig und kann viele Geräte auf einmal anstecken.
-  Ich frage meine Eltern.
-  Aktuelle Antivirensoftware verwenden und wachsam sein.

TELEKOM SECURITY GMBH

Chapter Security Awareness Academy
Friedrich-Ebert-Allee 71-77, 53113 Bonn, Deutschland
Kontakt: Security-Awareness@telekom.de

Idee, Konzept und Realisierung: Security Awareness Team, Deutsche Telekom Security GmbH



*Das war's mit dieser Ausgabe
- doch längst nicht alles!*

In anderen Heften von mir gibt es noch
viele weitere, **spannende Dinge** zu entdecken.

Also bleibt neugierig
und gebt schön Acht auf euch, ja?



Gerne darf unser fantastisches Security Activity Book
auch zu privaten, nicht-kommerziellen Zwecken an
neue AwareNessi-Fans verteilt werden!

Bei kommerziellem Interesse wendet euch bitte an
die oben genannte Kontaktadresse.



**#GOOD
MAGENTA**
WISSEN SPIELERISCH VERMITTELT -
KINDER UND JUGENDLICHE STÄRK
MACHEN GEGEN INTERNETKRIMINALITÄT.